

Zeitschrift: Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse
Herausgeber: Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl
Band: 36 (2012)
Heft: 1

Rubrik: Generalversammlung 2012

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

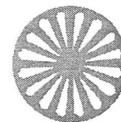
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Generalversammlung 2012



Am 24.3.2012 wurde die Generalversammlung 2012 abgehalten. Es waren 60 Personen anwesend.

Alle anwesenden Verwaltungsräte wurden wiedergewählt und das Präsidium blieb unverändert.

Daniel Huber bedankte sich bei allen Verwaltungsräten sowie Organisationen und Personen, welche seit Jahren für die Radgenossenschaft eintreten. Zusätzlich erwähnte er auch, dass leider nur wenige Jenische sich der Radgenossenschaft anschliessen. Mit lediglich 100 Mitgliedern, im Vergleich zu über 30'000 Jenischen in der Schweiz, ist dies eine traurige Bilanz und er forderte alle auf, gemeinsam für die Anliegen der Jenischen einzustehen, damit auch mehr Stärke gegen Aussen gezeigt werden kann.

Die Bilanz und Erfolgsrechnung waren auch dieses Jahr negativ. Überall konnten wir Einsparungen erzielen, dennoch bringen die fehlenden Spenden und Unterstützungen von den Kantonen, die Radgenossenschaft in ein Minus von Fr. 54'000.00. (Zu den Massnahmen hierzu, lesen Sie bitte Ausführliches am Schluss dieses Berichtes.)

Bezüglich Stand der Plätze in der Schweiz, machten die zuständigen Verwaltungsräte ihre Aussagen. Grundsätzlich kann davon ausgegangen werden, dass wir 2 Schritte nach vorne machen und 1er wieder zurück. Demendsprechend sind die Verfahren langwierig und langweilig. Wie immer ist Geduld gefragt.

Die bevorstehenden Anlässe sind in dieser Ausgabe ersichtlich und wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen.

Nach der Generalversammlung konnten wir bei schönstem Wetter im Garten ein feines Mittagessen geniessen.

Wir danken allen Anwesenden!

(Dieser Bericht ist nur eine minimale Zusammenfassung)

Massnahmen bezüglich Minus 2012


Verschiedene Gespräche mit dem BAK, ergaben keine Lösung. Unsere Subventionen können/werden nicht erhöht. Es ist bis heute nicht abzusehen, welche Spenden wir dieses Jahr akquirieren können. So ist die Radgenossenschaft gezwungen, das Büro für 2 Monate zu schliessen. Voraussichtlich werden dies die Monate November und Dezember sein. Dies bedeutet, dass das gesamte Personal der Radgenossenschaft während dieser Zeit

keine Lohnzahlung erhält.

Es ist noch unklar, wie diese finanzielle Einbusse für das Personal aus geht, da wir alle auf die Zahlung angewiesen sind, um unseren privaten finanziellen Verpflichtungen (Miete, Krankenkasse, Essen usw.) nachzukommen.

Durch diese Massnahme können wir das Minus vermindern. Voraussichtlich werden wir eine ähnliche Massnahme auch im 2013 vornehmen müssen.

Welche Möglichkeiten hat die Radgenossenschaft, um Einnahmen zu erhalten:

- 
- Mitgliederwerbung
 - Scharotlabonnements
 - Bücherverkauf
 - Einnahmen aus Anlässen
 - Kantone anschreiben
 - Stiftungen anschreiben
 - Grossfirmen anschreiben
 - Durch die Mitgliederwerbung sowie dem Verkauf des Scharotls, kann keine finanziellen Zustupfe entstehen. Die Erstellungskosten des Scharotels, lassen sich nicht einmal durch die Abos decken.
 - Der Gewinn des Verkaufs von Bücher etc. ist nur minimal.
 - Die Einnahmen an Anlässen ist nur gering.
 - Wir verschicken jährlich fast 300 Finanzgesuche. Der Ertrag dieser Arbeit, hat sich in den letzten Jahren massiv vermindert.

Weitere Möglichkeiten stehen uns nicht zur Verfügung. Andere Organisationen haben die finanziellen Mittel, um grossflächige Werbekampagnen zu starten (Post, Plakate, TV, Radio usw.). Unsere gesamte Subvention würde nicht ausreichen, um solche Kosten zu tragen!

So müssen wir jährlich fast Fr. 50'000.00 « erbetteln », um unser Arbeit einigermaßen zu decken. Im 2011 hatten wir für sämtliche Arbeiten und Dienstleistungen der Radgenossenschaft ein Stellenpensum von 150%, für durchschnittlich 3.5 Arbeitstage pro Woche.

Wir hoffen hiermit aufzeigen zu können, wie beschränkt die finanziellen Mittel der Radgenossenschaft sind.

Der Vorstand



Schwerpunkt der Tätigkeit der Stiftung Naschet Jenische ist die Beratung und Betreuung der Opfer des Hilfswerkes "Kinder der Landstrasse" und die Unterstützung der Betroffenen bei folgenden Fragen und Problemen:

Beratung und Vermittlung:

Wir unterstützen, beraten und vermitteln Hilfe für Jenische bei sozialen und persönlichen Problemen. Die Unterstützung kann auch durch Vermittlung von Hilfe geschehen und durch aufklärende Gespräche mit Sozialdiensten, Versicherungen etc. Damit soll erreicht werden, dass Jenische auf mehr Verständnis für ihre Probleme und Anliegen bei Personen, Ämtern und Organisationen stossen. Für Jenische, die sich aufgrund ihrer Erfahrung mit Behörden und Institutionen den direkten Kontakt nicht zutrauen, kann die Stiftung Naschet Jenische diesen übernehmen.

Akteneinsicht:

Wir sind behilflich bei der Beschaffung von und der Einsichtnahme in Akten, die von Behörden und Institutionen angelegt worden sind.

Finanzen:

Die Beratungsstellen der Stiftung Naschet Jenische kann keine finanzielle Unterstützung leisten. Wir bemühen uns aber, eine geeignete Unterstützung bei anderen Organisationen zu finden.

Versicherungen und Steuern:

Beratung und Informationen bei Problemen mit AHV, IV, EL, ALV, Krankenkassen, etc. Steuern.

Informations- und Öffentlichkeitsarbeit:

Wir informieren interessierte Organisationen, Institutionen und Personen über die Geschichte und Situation der Jenischen in der Schweiz und vermitteln Kontakte und Informationsmaterial (Bücher, Zeitungsartikel, Video, etc.). Nach Absprachen führen wir zu verschiedenen Themen Informationsveranstaltungen in Schulen, Sozialdiensten, etc. durch.

Traute Merz, **Landoltstr. 10, 8006 Zürich** ist jeweils am
Mittwoch von 9.00 bis 13.00 unter der Telefonnummer
044 361 39 24 erreichbar.

Samuel Woodtli, **Gryfenhübeliweg 40, 3006 Bern** ist jeweils am
Freitag von 9.00 bis 13.00 unter der Telefonnummer
031 352 52 50 erreichbar.

Ausserhalb dieser Zeiten erreichen Sie uns unter der Telefonnummer 078 603 52 50
www.naschet-jenische.ch
jenische@hispeed.ch

Präsidentin Stiftung Naschet Jenische, U. Waser, Pf 654, 5600 Lenzburg